

## Sechs Kurven speziell für Motorradfahrer nachgerüstet



25.07.2011 (jh) Motorradfahrer sollen mit ihren Maschinen im Landkreis Straubing-Bogen die zahlreichen Berge und Kurven nehmen können. Nachrüstungen der Schutzplanken mit einem so genannten Unterfahrschutz sollen dies ermöglichen. Am Sonntag haben Landrat Alfred Reisinger und Sankt Englmar's Bürgermeister Anton Piermeier gemeinsam mit Behördenvertretern bei einer kleinen Einweihungsfeier sieben Kurven auf der Kreisstraße von Perasdorf nach Sankt Englmar dem Verkehr übergeben. Mit dabei auch Vertreter von der gemeinnützigen Organisation Mehr

**Sicherheit für Biker (MEHRSi).**

Die Ausläufer des Bayerischen Waldes, die einen Teil des Landkreises Straubing-Bogen gestalten, sind aufgrund ihrer Topographie – sprich mit den vielen Bergen und Kurven – ein beliebtes Ausflugsziel vieler Motorradfahrer. Strecken, die leider auch mit Gefahren verbunden sind. Das Anbringen eines so genannten Unterfahrschutzes an den Leitplanken hat sich nach Ansicht des fünffachen Motorrad-Weltmeisters Toni Mang gerade bei Unfällen sehr bewährt. Sie würden das besonders gefährliche Durchrutschen eines gestürzten Motorradfahrers unter der Schutzplanke verhindern.

Landrat Alfred Reisinger erinnerte daran, dass bereits im vergangenen Jahr gemeinsam mit MEHRSi in der Region sieben Kurven nachgerüstet worden seien. Mit dem Einbau der Leitplankenergänzungen auf dem Streckenabschnitt zwischen Perasdorf und Sankt Englmar soll nach den Worten Reisingers eine weitere Reduzierung der Unfallzahlen vor allem auch der Unfallfolgen erreicht werden.

Auch für Bürgermeister Anton Piermeier, in dessen Gemeinde doch sehr viele Tourismusbiker unterwegs sind, ist die Nachrüstung wichtig. Wolfgang Brandl, der Leiter der Tiefbauverwaltung am Landratsamt Straubing-Bogen, verfolgt die Motorradfälle sehr intensiv. „Der Unterfahrschutz ist ein Baustein für mehr Sicherheit der Motorradfahrer und unser Beitrag für diese Sicherheit.“

Eigentlich wollte sich der fünffache Motorradweltmeister Toni Mang mit einem „Ich wünsche allen eine gute Fahrt“ nur bescheiden am Rednerpult zeigen. Doch MEHRSi-Gründerin und Geschäftsführerin Monika Schwill holte ihn jedoch zurück und verwies darauf, dass Mang sich seit Jahren für die Organisation und die Sicherheit der Biker engagiere. Vor Jahren hatte er bereits erkannt: „Die Problematik Leitplanke gibt es schon seit es die Leitplanke gibt.“ Ansonsten hat sich Mang nach dem Ende seiner Karriere als aktiver Motorradrennfahrer der Nachwuchsförderung verschrieben.

**Bild: Der gelernte Werkzeugmacher Toni Mang (links) kennt den Schraubenschlüssel. Nachdem er symbolisch die letzte Schraube festgezogen hatte, konnte er gemeinsam mit Landrat Alfred Reisinger (2. v. links) und MEHRSi-Geschäftsführerin Monika Will die Strecke für eine erste Motorrad-Gruppe freigeben.**  
Foto: Haas

### MEHRSi – Mehr Sicherheit für Biker

MEHRSi wurde 2003 als gemeinnütziger Verein gegründet und ist seit 2008 eine gemeinnützige GmbH. Ziel ist es, die Todesrate und den Verletzungsgrad unter Zweiradfahrern deutlich zu senken.

Aufgabe ist es, deutschlandweit die Schutzplanken aller für Motorradfahrer gefährlichen Kurven mit einem Unterfahrschutz ausstatten zu lassen. Diese Stahlplanke ist eine federnd angebracht, die im Falle einer Kollision Aufprallenergie absorbiert und ein Durchrutschen wirkungsvoll verhindert.

Der Erfolg von MEHRSi basiert auf einer Strategie des Miteinanders in enger Zusammenarbeit mit den Sponsoren und den Behörden. In neun Bundesländern konnten bereits „kritische Kurven“ sicherer gemacht werden.